An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

4. Ausgabe 2018 Oktober bis Dezember 2018

Am 11. September hat das neue Schuljahr begonnen. In der Grundschule Stallwang wurden 21 ABC-Schützen eingeschult. Aus unserer Gemeinde sind dies Jakob Gruber (Rißmannsdorf), Luca Kienberger (Loitzendorf), Bastian Prommersberger (Rißmannsdorf), Antonia Schedlbauer (Rißmannsdorf), Laura Waszczuk (Rißmannsdorf), Kristina Wittmann (Rißmannsdorf) und Jonas Zeidler (Rißmannsdorf).
Von den 75 Schülern der Grundschule Stallwang kommen 25 aus der Gemeinde Loitzendorf. Das Lehrerkollegium setzt sich in diesem Schuljahr aus insgesamt 10 Lehrkräften zusammen. Die Klassenleitungen übernehmen Karin Beiderbeck (Klasse 1 mit 21 Schülern), Elisabeth Stelzl (Klasse 2 mit 13 Schülern), Katharina Geith (Klasse 3 mit 16 Schülern) und Simone Magerl (Klasse 4 mit 25 Schülern). Die Klassen 5-10 werden auch in diesem Schuljahr in Mitterfels und Hunderdorf unterrichtet (davon 11 Schüler aus unserer Gemeinde).

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 24.07.2018

Anwandwege B 20 – Bericht vom Termin mit politischen Vertretern

Am Freitag, den 20.07.2018 fand auf Betreiben der Gemeinde Loitzendorf im Schulungsraum der FF Loitzendorf ein Treffen zum Thema „Anwandwege B 20“ mit Mandatsträgern und Vertretern öffentlicher Stellen statt. Geschäftsstellenleiter Pfeffer verlas das Protokoll dieser Besprechung (ausführliches Protokoll siehe Seite 4).
Der Gemeinderat beschloss, sich weiterhin nachdrücklich für die Realisierung der Anwandwege einzusetzen. Sobald der Flächenbedarf für die geplanten Anwandwege feststeht, wird die Gemeinde mit den Grundstücksbesitzern Verbindung aufnehmen und als Vermittler zwischen den Grundstücksbesitzern und dem Staatlichen Bauamt fungieren.

Stromversorgung; Standort der Trafostation in Rißmannsdorf

Da der Gemeinderat den bisher vorgestellten Standorten für die in Rißmannsdorf erforderliche neue Trafostation nicht zustimmte, fand im Vorfeld der Gemeinderatsitzung eine Ortsbegehung mit dem zuständigen Mitarbeiter der Bayernwerk AG statt. Die Gemeinderatsmitglieder konnten sich auf einen neuen Standort zwischen der Zufahrt zur B 20 und dem Feldweg Richtung Loitzendorf (gegenüber dem Spielplatz) einigen. Durch die Bayernwerk AG muss noch geprüft werden, ob dieser Standort technisch und wirtschaftlich möglich ist.

Bebauungsplan WA Foierlwiese

In der Sitzung vom 15.05.2018 wurden die zum Satzungsentwurf des Bebauungsplanes WA Foierlwiese eingegangen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschlussmäßig behandelt. Die entsprechenden Beschlüsse wurden nun in die Satzung eingearbeitet und der Bebauungs- und Grünordnungsplan WA Foierlwiese als Satzung beschlossen.

Gemeindliche Wasserversorgung; Ersatzbeschaffung einer Pumpe für die Pumpstation Rottensdorf

In der Pumpstation Rottensdorf ist eine Pumpe ausgefallen, für die eine Reparatur nicht mehr rentabel ist, sodass eine Ersatzbeschaffung notwendig ist. Es lagen verschiedene Angebote von Pumpenherstellern vor, einige jedoch ohne Montage. Bürgermeister Anderl wurde ermächtigt, eine Wasserpumpe vom Typ „Grundfos SP 17-7“ von demjenigen Anbieter zu beschaffen, der inkl. Montage den günstigsten Gesamtpreis anbietet.

Mobilfunkversorgung der Gemeinde; Verbesserung der Netzabdeckung

Das Landratsamts Straubing-Bogen fragte bei den Gemeinden an, ob Beschwerden zur Mobilfunkversorgung, bzw. Mobilfunklöchern in der Gemeinde vorliegen und ein Interesse am Ausbau der Mobilfunkversorgung besteht. Da derzeit keinerlei Beschwerden vorliegen und auch den Gemeinderatsmitgliedern dahingehend nichts bekannt ist, hat die Gemeinde Loitzendorf kein generelles Interesse an einem weiteren Mobilfunkausbau und damit verbundenen neuen Mobilfunksendemasten im Gemeindegebiet. Das Landratsamt wurde jedoch gebeten, die Gemeinde über geplante Maßnahmen zu informieren.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Bürgermeister Anderl informierte die Gemeinderatsmitglieder, dass das Stattliche Bauamt Passau dem Antrag der Gemeinde auf Sperrung des Pendlerparkplatzes in Rißmannsdorf für Fahrzeuge über 3,5 to stattgegeben hat. Die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung durch das Landratsamt Straubing-Bogen liegt der Gemeinde vor. Die Beschilderung erfolgt in den nächsten Tagen durch das Staatliche Bauamt.

Durch die Entnahme von größeren Wassermengen aus der gemeindlichen Wasserversorgung kam es zu einem Druckabfall im Bereich des OT Höhenstadl, wodurch die Pumpstation abgeschaltet wurde. Um dies künftig zu vermeiden, soll in Zukunft die Abnahme von größeren Wassermengen nur noch gedrosselt erfolgen.

Es wurden das Einverständnis des Grundstückseigentümers und des Grundstückspächters des Grundstücks zwischen dem Baugebiet Rißmannsdorf und der Ortsdurchfahrt Rißmannsdorf eingeholt, dass ein schmaler Streifen entlang der Gemeindeverbindungsstraße Loitzendorf-Rißmannsdorf gemäht werden darf, damit die Kinder nicht auf der Straße zur Bushaltestelle gehen müssen. Die betroffenen Anwohner müssen diesen Streifen jedoch selbst

mähen und im Winter auch räumen. Seitens der Gemeinde und des Grundstückseigentümers besteht keinerlei Haftung für die Nutzung dieses behelfsmäßigen Gehwegs.
Ein Gemeinderatsmitglied informierte, dass laut Aussage eines Waldbesitzers einige Grundstückseigentümer den Anwandweg östlich der B20 in ihrem Bereich auf eigene Kosten ausbauen würden.
Die Gemeinde hat prinzipiell nichts gegen diese Form des provisorischen Ausbaus einzuwenden. Oberste Priorität hat jedoch der durch das Staatliche Bauamt geplante Ausbau von asphaltierten Anwandwegen.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 11.09.2018

Zu Beginn der Sitzung gedachten alle Anwesenden des kürzlich verstorbenen Albert Hollmer, der langjähriges Gemeinderatsmitglied, Gemeindeschreiber und Ortsbeauftragter der Flurbereinigungsgesellschaft Loitzendorf war.

Nutzungsantrag für den Trainingsplatz in Loitzendorf für die Rettungshundestaffel SR-BOG

Einem Antrag auf Nutzung des Trainingsplatzes in Loitzendorf für Übungsstunden der Rettungshundestaffel wurde zugestimmt. Das Training findet an einem Abend in der Woche für die Dauer von ca. 2 Stunden statt, wobei in der Regel immer nur 2 Hunde gleichzeitig auf dem Platz sind. Die Nutzung soll zunächst für das Jahr 2019 begrenzt werden und kann dann auch verlängert werden. Die Details werden bei der Vertragserstellung geregelt.

Gemeindliche Bauleitplanung; Außenbereichssatzung Heubeckengrub

Die Mitglieder des Gemeinderates billigten den Entwurf einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Heubeckengrub. Die Öffentlichkeits- und Fachstellenbeteiligung wird umgehend eingeleitet.

Anwandwege B 20; Antrag auf privaten Ausbau bestehender Wege

Wegen dieses Sitzungspunktes waren zahlreiche Besucher anwesend. Bürgermeister Anderl informierte die Mitglieder des Gemeinderates zunächst über den Antrag von 3 Grundstückseigentümern, die den vorhandenen Feld- und Waldweg der Gemeinde Loitzendorf an der Ostseite der B 20 in Eigenregie zum Anwandweg ausbauen möchten. Dabei sollen auf die Gemeinde sowie die übrigen Grundstückseigentümer keine Kosten zukommen. Der Ausbau soll in Abstimmung mit der Gemeinde und anderen öffentlichen Stellen erfolgen. Es wurde eine Behandlung des Themas im Gemeinderat und eine Versammlung der Grundstücksbesitzer unter der Leitung der Gemeinde beantragt. Auf Nachfrage teilte der Wortführer der Antragsteller mit, dass lt. Staatssekretär Zellmeier für den privaten Ausbau staatliche Fördergelder möglich seien, wenn der Weg durchgängig ausgebaut würde. Außerdem habe bereits ein Vor-Ort-Termin mit einer Vertreterin des staatlichen Bauamts Passau stattgefunden, die einen Plan für den Weg dabei hatte. Von diesem Termin hatte weder BGM Anderl, noch die Gemeinderäte oder die Verwaltung Kenntnis. Geschäftsstellenleiter Pfeffer erklärte, dass das staatliche Bauamt Passau keinen Planungsauftrag für den Anwandweg hat, sondern für die Planung des Weges ausschließlich das staatliche Bauamt Regensburg zuständig ist, das wiederum ein Planungsbüro beauftragt hat. Dieses wird den Raumbedarf für den geplanten Anwandweg ermitteln. Anhand dieses Raumbedarfs sollen dann Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern geführt werden. Auch kann sich Hr. Pfeffer nicht vorstellen, dass ohne eine fundierte Planung öffentliche Fördermittel für den Weg gewährt werden.
Bürgermeister Anderl wies besonders darauf hin, dass durch eine private Ausbaumaßnahme die offizielle Planung der Anwandwege im Rahmen des 4-streifigen Ausbaus der B 20 nicht behindert oder verzögert werden darf. Auch hinsichtlich der Finanzierung oder Förderung darf der private Ausbau zu keinerlei Problemen führen. Außerdem kann der Ausbau nur mit Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer erfolgen. Bei allen künftigen Maßnahmen müssen die Grenzsteine erhalten und gesichert werden, damit es später nicht zu Unstimmigkeiten in Bezug auf die Grundstücksgrenzen kommt. Geschäftsstellenleiter Pfeffer merkte an, dass künftig für die Anwandwege Terminvereinbarungen von Privatpersonen ohne jegliche Vollmacht und ohne Wissen der Gemeinde unterbleiben sollen.
Der Gemeinderat beschloss, mit den betroffenen Grundstückseigentümern einen Ortstermin zu vereinbaren, damit gemeinsame Maßnahmen und Verbreiterungsmöglichkeiten des Weges besprochen werden können.

Gemeindliche Wasserversorgung; Beschaffung einer weiteren Pumpe für die Pumpstation Rottensdorf

In der Pumpstation Rottensdorf ist zwischenzeitlich eine zweite (von insgesamt 3) Pumpen ausgefallen. Um eine sichere Wasserversorgung in diesem Bereich zu gewährleisten, wurde sofort eine zweite Pumpe beschafft. Der

Gemeinderat stimmte dieser Beschaffung nachträglich zu. Außerdem soll ein Techniker ermitteln, weshalb die beiden Pumpen innerhalb so kurzer Zeit ausgefallen sind, obwohl diese üblicherweise eine wesentlich längere Lebensdauer haben.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Antrag auf Klärung von Zuständigkeiten bei Windbruch

Anschließend behandelte der Gemeinderat einen Antrag von Anwohnern aus der Bachstraße. Da in letzter Zeit bei starkem Wind entlang des Baches mehrmals Bäume umgestürzt, sowie größere Äste herabgefallen sind, und dadurch auch schon Schäden entstanden sind, baten die Antragsteller um Klärung, wer für den Baumbestand entlang des Baches zuständig ist. Die Grundstücksgrenzen werden durch den natürlichen Verlauf des Baches gebildet, im Bereich der Uferböschungen sind keine Grenzsteine vorhanden. Es wurde beschlossen, dass Vertreter der Gemeinde mit den betroffenen Grundstückseigentümern den entsprechenden Abschnitt des Bachverlaufs begutachten und die einzelnen Bäume je nach Zuständigkeit kennzeichnen. Die Bäume, von denen Gefahr ausgeht und für die die Gemeinde zuständig ist, sollen im Herbst durch den Maschinenring abgeholzt werden.

Auflösung des SV Loitzendorf; Kostenübernahmen durch die Gemeinde

Da der SV Loitzendorf 1972 e.V. mittlerweile aufgelöst ist, waren noch einige Fragen zur Übernahme laufender Kosten durch die Gemeinde zu klären. Die Kosten für den Sportplatz und das Sportheim werden nach Ablauf des Sperrjahres durch die Gemeinde als Grundstückseigentümerin übernommen. Die anteiligen Bewirtschaftungskosten für das Gemeindehaus übernimmt ebenfalls die Gemeinde.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Die Schäden an der Umleitungsstrecke der B 20 anlässlich der durchgeführten Oberbauverstärkung wurden durch ein Ingenieurbüro aufgenommen und werden durch die Firma Rädlinger beseitigt. In Rißmannsdorf wurde im Bereich der Kreuzung zur Straße nach Loitzendorf der Asphalt durch mehrere Wendemanöver von LKWs beschädigt. Außerdem wird geprüft, ob ein Schaden in einem privaten Grundstück in Rißmannsdorf ebenfalls übernommen wird.

BGM Anderl informierte, dass am Freitag, 21.09.2018 in Loifling ein Informationstermin zum vierstreifigen Ausbau der B 20 stattfindet, bei dem der neue Planentwurf vorgestellt werden soll.

Außerdem gab der Bürgermeister einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand des Glasfaserausbaus im Gemeindegebiet. Im OT Streitberg werden derzeit die Stromleitungen durch die Bayernwerk AG in Koordination mit der Glasfaserverkabelung verlegt. Da die Kreisstraße durch Rottensdorf erst kürzlich neu asphaltiert wurde, durfte die Straße für die Glasfaseranschlüsse nicht aufgeschnitten werden. Die restlichen Haushalte in Rottensdorf werden nun über die Leitung von Höhenstadel her mit Glasfaser versorgt.

Protokoll zur Besprechung Anwandwege B 20 am 20.07.2018

Da verschiedene Versionen zum Ausbaustand der B 20 mit gefordertem Anwandweg kursieren, hier das offizielle Protokoll zum Besprechungstermin am 20.07.2018 mit Mandatsträgern und Vertretern von öffentlichen Stellen im Schulungsraum der FF Loitzendorf:

Anwesend waren:
Johann Anderl (1. Bürgermeister), MdB Alois Rainer, MdB Karl Holmeier, MdL Josef Zellmeier (Staatssekretär im Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr), MdL Hans Ritt, Landrat Josef Laumer, 2. BGM Waltraud Scheitinger, 3. BGM Johann Laumer, GR Manfred Hilmer, GR Gisela Hollmer, GR Stefan Koller, GR Andrea Müller, Vertreter des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr Hr. Manfred Jung, Vertreter des StBA Regensburg Hr. Norbert Biller, Vertreter des Ing.-Büros KEMPA Hr. Karl-Heinz Dietl, außerdem anwesend: Hr. Josef Sporrer, Fr. Annemarie Sporrer, Max Dietl, Hr. Johann Stöger (Presse), Franz Pfeffer (VG Stallwang)

Bürgermeister Anderl begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Zunächst ging Herr Anderl auf die Historie und die bisherige Entwicklung des Themas der Anwandwege der B 20 im Bereich von der Ausfahrt Rißmannsdorf bis zur Landkreisgrenze ein. Bereits seit vielen Jahren bemüht man sich seitens der Gemeinde um eine passende Lösung für dieses Problem. Es haben auch bereits mehrere, hochrangig besetzte Termine stattgefunden, die aber leider noch immer kein greifbares Ergebnis gebracht haben.

Für die 3-streifige Ausbauvariante von Traitsching bis zur Landkreisgrenze lag bereits eine fertige Planung des Ingenieurbüros KEMPA aus Regensburg vor, ebenso für die Längswege im anschließenden Bereich von der Landkreisgrenze bis Rißmannsdorf. Für die Planung der Längswege war davon ausgegangen worden, dass die B 20 zwischen der Landkreisgrenze und Rißmannsdorf nicht verändert wird. Durch die Änderung der Planung auf einen 2-bahnig 4-streifigen Ausbau der Strecke ist diese Planung jedoch nicht mehr verwendbar. Da es bis dato keinerlei verbindliche Aussagen über einen Fertigstellungstermin dieser 4-streifigen Ausbauvariante gibt und die aktuelle Streckenführung der B 20 derzeit kostenintensiv erneuert wird, geht man aber allgemein von einem Zeitraum von mehreren Jahren aus.

Bürgermeister Anderl verdeutlichte den Anwesenden, dass eine derartig lange Wartefrist bis zur Realisierung von geeigneten Anwandwegen für die betroffenen Grundstücksbesitzer nicht mehr hinnehmbar ist. Durch das stetig steigende Verkehrsaufkommen ist auch die Gefährdung der Bürger, die mit land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen auf der B 20 zu ihren Grundstücken fahren müssen, stark gestiegen.

Nach dem letzten Termin mit Vertretern des Staatlichen Bauamtes und des Landratsamtes im März diesen Jahres hat sich die Gemeinde nochmals an alle verfügbaren, politischen Mandatsträger gewandt, um dem Antrag auf Planung und Realisierung geeigneter Anwandwege zwischen der Landkreisgrenze und Rißmannsdorf den nötigen Nachdruck zu verleihen.

Um mehr über den aktuellen Stand der Planungen zu erfahren, übergab Bürgermeister Anderl nach dieser Einführung das Wort an den Vertreter des Staatlichen Bauamts Regensburg (StBA).

Herr Norbert Biller stellte sich als neuer Bereichsleiter Straßenbau des Staatlichen Bauamtes Regensburg zunächst kurz vor. Die Planung der neuen B 20 hat für das Bauamt eine hohe Priorität. Herr Biller engagiert sich auch persönlich sehr stark für dieses Thema.

Der 3-streifige Ausbau hätte zwar bereits verbesserte Überholmöglichkeiten geboten, das Problem der ständig wachsenden Zahl der Lkws auf der B 20 wäre damit aber nicht zu bewältigen. Der neue Bundesverkehrswegeplan bietet die einmalige Möglichkeit, die Planung von ursprünglich 3 auf 4 Fahrstreifen zu erweitern.

Herr Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier erläuterte dies kurz. Angesichts der guten Möglichkeiten, die der neue Bundesverkehrswegeplan bietet, wäre es unsinnig gewesen, auf einer 3-streifigen Ausbauvariante zu beharren. Durch die stetig steigenden Verkehrszahlen wäre diese Variante nicht langfristig zielführend. Man hat sich deshalb für einen durchgängigen, 4-streifigen Ausbau der B 20 entschieden. Die B 20 stellt eine verkehrstechnische Hauptschlagader für den gesamten ostbayerischen Raum dar und diese müsse als solche auch zukunftsträchtig ausgebaut werden. Außerdem muss davon ausgegangen werden, dass die beiden künftigen zweibahnigen Verkehrsachsen B 20 und B 85 den nordostfahrenden Ausweichverkehr im Zuge der A 3 und A 93 zu einem erheblichen Teil aufnehmen werden müssen, solange die großen Verkehrsprobleme (Pfaffensteiner Tunnel, Autobahnkreuz A 3/A 93 Regensburg) im Raum Regensburg nicht gelöst sind.

Herr Biller vom StBA Regensburg erklärte nun einige Einzelheiten der neuen 4-streifigen Variante. Durch diese Ausbauform wird es künftig weniger Ausfahrten bzw. Anschlussstellen der B 20 geben. Es soll nur alle rund 5 km eine Anschlussstelle geschaffen werden. Eine Anschlussstelle Rißmannsdorf wird es auch künftig geben, sie muss jedoch der Trassierung entsprechend etwas in der Lage angepasst werden. Durch die weite Entfernung zwischen den einzelnen Anschlussstellen müssen aber auch die Gemeindeverbindungen entlang der neuen B 20 erhalten oder neu geschaffen werden. Diese Strecken dienen auch als Bedarfsumleitung z.B. bei Streckensperrungen aufgrund von Verkehrsunfällen.

Die 4-streifige Ausbauvariante beinhaltet 2 durch Schutzplanken voneinander getrennte Fahrbahnen mit einer Querschnittsbreite einschließlich Banketten von 22,50 bis 23,00 m. Diese zweibahnige Trassierung bedingt auch größere Kurvenradien (Mindestradius 500 m) als eine einbahnige Variante mit 2 oder auch mit 3 Fahrstreifen. Der Planungsabschnitt Traitsching bis Landesgrenze endet im großen Waldbereich an einer topographisch sehr anspruchsvollen Stelle, weil die B 20 hier in einer langen Gerade in die sehr steilen Hänge eingeschnitten worden ist. Schon geringfügige Abweichungen berg- oder talseits von der bisherigen B 20-Trasse können hohe Stützbauwerke nach sich ziehen. Insofern müssen bereits im Abschnitt Traitsching bis Landeskreisgrenze der weitere Verlauf in Richtung Rißmannsdorf sowie die Möglichkeit einer durchgehenden Ersatzstraßenverbindung entlang der neuen B 20 mit untersucht und festgelegt werden. Weil direkt im Zusammenhang mit dem Ausbau im Bereich des Landkreises Cham steht, hat das Staatliche Bauamt Regensburg zweckmäßiger Weise auch die Planung des Bereiches von der Landkreisgrenze bis nach Rißmannsdorf übernommen. Ab der Ausfahrt Rißmannsdorf in Richtung Straubing übernimmt weiterhin das Staatliche Bauamt im Passau die Planung.

MdL Holmeier erläuterte auch kurz die bisherigen Wechsel in der Zuständigkeit der Planung für die Längswege zwischen den Staatlichen Bauämtern in Passau, Landshut und Regensburg.

Herr Sporrer befürchtete, dass die gesamte Planung der neuen Ausbauvariante zu lange dauern würde und sprach nochmals die besondere Gefahrensituation für die Grundstückanlieger an.

Herr Staatssekretär Josef Zellmeier betonte, dass derzeit alles Mögliche getan werde, um derartige Verzögerungen zu verhindern. Aktuell werden dem Staatlichen Bauamt Passau 7 neue Stellen zugewiesen, davon 4 für die Planung der B 20 im Bereich Straubing, der vordringlicher eingestuft und deutlich höher belastet ist. Die Planungen bei Straubing werden also deutlich schneller laufen, als angenommen und in der Presse erst kürzlich veröffentlicht worden ist.

Herr Biller fuhr mit seinen Ausführungen zur Planung der B 20 zwischen der Landkreisgrenze und Rißmannsdorf weiter fort. Im Rahmen des 4-streifigen Ausbaus werden die Anwandwege und Gemeindeverbindungen ebenfalls mitgeplant. Der 4-streifige Ausbau ist für die gesamte B 20 vorgesehen und ist auch im Bereich der schwierigen Topographie von Rißmannsdorf möglich.

Im Rahmen der Planung ist eine Gemeindeverbindungsstraße unmittelbar westlich, neben der B 20-Trasse (= bergseitig) mit einer Breite von 6 m vorgesehen. Dadurch wird in diesem Abschnitt eine gesamte Trassenbreite von mindestens 30 m erforderlich. Dies ist laut Aussage des Staatlichen Bauamtes Regensburg im bestehenden B 20-Korridor möglich. Es müssen aber bauliche Maßnahmen in Form von Stützmauern u.dgl., vergleichbar mit Alpenpässen in Österreich, gemacht werden. Wie diese im Detail aussehen werden, ist derzeit noch unklar. Diese Gemeindeverbindungsstraße kann erst im Rahmen des 4-streifigen Ausbaus der B 20 gebaut werden.

Im östlichen Bereich der B 20 (= talseitig) sollen bereits vorhandene Waldwege auf 3 m verbreitert und asphaltiert werden. Entscheidend ist, dass der Bau der östlichen Anwandwege (= talseitig) vorgezogen werden wird, sobald ein genehmigter Vorentwurf für die Trasse der B 20 vorliegt~~.~~, der dafür notwendige Grund freihändig erworben werden kann und eine naturschutzfachliche Erlaubnis hierfür erteilt wird. Eine Besitzanweisung durch das Landratsamt wird wohl nicht möglich sein, falls ein betroffener Grundstückeigentümer seinen Grund freihändig nicht verkauft.

Der erste Bauabschnitt des zweibahnigen B 20-Ausbaus zwischen Cham und der A 3 verläuft von Traitsching bis zur Landkreisgrenze südlich von Auhof. Die technische Planung für diesen Abschnitt wird bis September 2018 fertiggestellt und mit dem Bund abgestimmt werden. Der Vorentwurf soll im Frühjahr 2019 zur Genehmigung vorgelegt werden. Das Planfeststellungsverfahren für diesen Bauabschnitt soll Ende 2019 beantragt werden.

In unmittelbarem Zusammenhang wird der zweite Bauabschnitt von südlich Auhof (bei ehemaligem Anwesen Fürst) bis Rißmannsdorf zeitlich gestaffelt geplant. Die technische Vorplanung für diesen Bauabschnitt wird im Jahr 2019 fertiggestellt und soll nachrichtlich in die Planfeststellung des Abschnittes Traitsching bis Landkreisgrenze aufgenommen werden. Der Vorentwurf des Abschnitts Rißmannsdorf und der Antrag für das Planfeststellungsverfahren wird etwa ein Jahr später als der vorherige Abschnitt erfolgen. Da man sich in diesem 2. Bauabschnitt im Bereich der bisherigen Trassenführung bewegt, dürften naturschutzfachliche Belange weniger betroffen und somit auch leichter zu kompensieren sein. Eine FFH-Problematik wird nicht gesehen.

MdB Holmeier fasste die bisherigen Ergebnisse nochmals kurz zusammen. Der erste Bauabschnitt wird von Traitsching bis zur Landkreisgrenze südlich von Auhof geplant. Der zweite Bauabschnitt von dort weiter bis zur Abfahrt Rißmannsdorf. Die Planung dieses Bauabschnittes beinhaltet auch die Anwandwege und die Gemeindeverbindungsstraße. Die Änderung der Planung von der Dreistreifigkeit zur Vierstreifigkeit sollte die gesamte Realisierung des Ausbaus der B 20 nur um maximal 2 Jahre verzögern.
Herr Staatssekretär Zellmeier ist genau wie Herr Holmeier von der neuen 4-streifigen Ausbauvariante überzeugt.

Herr Sporrer bezweifelt, dass mit den Grundstücksbesitzern bezüglich der Anwandwege eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann und dass die Realisierung des Bauvorhabens so schnell und reibungslos laufen wird, wie heute dargestellt.

Herr Staatssekretär Zellmeier entgegnete aber, dass im Falle einer Planung durch das Staatliche Bauamt oft schneller Einigungen zu erzielen sind als bei lokalen Planungen durch die Gemeinde. Erfahrungsgemäß sind auch skeptische Grundstücksbesitzer schneller bereit Flächen zu verkaufen, wenn das Staatliche Bauamt koordiniert auf sämtliche betroffenen Eigentümer zugeht.

Die Gemeinde möchte den vorgezogenen Ausbau des östlichen Feld- und Waldweges unterstützen und bat um Übersendung der Grunderwerbspläne.

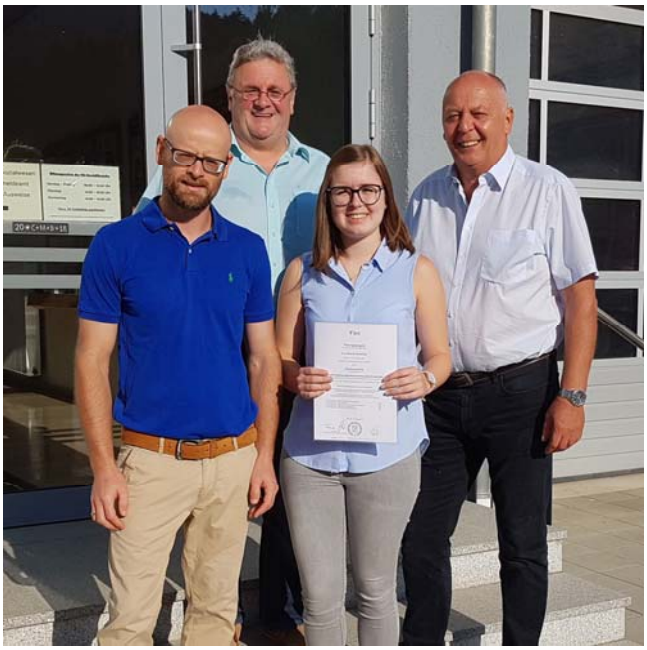
Bürgermeister Anderl bedankte sich bei den Mandatsträgern, den Vertretern der Fachdienststellen, des Planungsbüros KEMPA und aller übrigen Anwesenden für ihre konstruktiven Beiträge und beendete die Besprechung.

Eintrag von Staatssekretär Josef Zellmeier ins Goldene Buch

Anlässlich der Besprechung zum Thema Anwandwege B 20 am 20. Juli durften wir Herrn MdL Josef Zellmeier erstmals als Staatssekretär im Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr begrüßen. Diese Gelegenheit nahm die Gemeinde zum Anlass, dass sich Herr Zellmeier im Goldenen Buch der Gemeinde Loitzendorf verewigt.
Bereits seit vielen Jahren ist Josef Zellmeier ein stets gern gesehener Gast in unserer Gemeinde. In seiner langjährigen Funktion als Vorsitzender des Kreisjugendrings Straubing-Bogen nahm er schon an vielen Veranstaltungen unserer KLJB und JRK-Gruppe teil. Auch als CSU-Kreisvorsitzenden führte ihn der Weg schon des Öfteren als Referent zu unserem CSU-Ortsverband.

Abschluss Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten

Unsere Mitarbeiterin Johanna Omasmeier hat im August 2018 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit Bravour beendet.
Zu diesem Anlass möchten wir ihr herzlich für Ihren Einsatz während der Ausbildungszeit danken.
„Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“



Mit diesem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe ist unsere Johanna ganz gut getroffen.
Seit Beginn ihrer Ausbildung vor drei Jahren konnte man sich auf sie immer verlassen, ihr Auftreten ist immer freundlich und kompetent. Dieser Eindruck hat sich mit ihrem sehr erfolgreichen Abschluss bei einem Notendurchschnitt von 1,1 an der Berufsschule für Verwaltungsfachangestellte, zu dem ihr von Regierungspräsident Rainer Haselbeck die besondere Anerkennung der Regierung von Niederbayern ausgesprochen wurde, mehr als bestätigt. Mit dem Notendurchschnitt von 1,2 bei ihrer Abschlussprüfung an der Bayerischen Verwaltungsschule konnte sich Johanna einen Platz an der Spitze sichern. Von über 800 Prüflingen ist sie mit 11 weiteren **Zweitbeste!!** in ganz Bayern.
Als Dank für die hervorragenden Leistungen erhielt Johanna einen Tag Sonderurlaub. Zudem wurde Ihr von VG-Vorsitzenden Max Dietl, Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer und Stefan Menacher, Personalverwaltung, ein Geschenkgutschein überreicht (s. Bild).
„Johanna, wir sind sehr stolz auf dich! Du hast die VG Stallwang in deinem Ausbildungsjahrgang herausragend vertreten. Wir hoffen, dass du und deine Einsatzbereitschaft uns auch weiterhin noch viele Jahre erhalten bleiben.“

Max Dietl
VG-Vorsitzender

ADAC Bayerwald-Rallye

Am 03. und 04. August fand unter der Schirmherrschaft von Rallye-Weltmeister Walter Röhrl die ADAC Bayerwald-Rallye Classic statt. Über 60 Oldtimer von Baujahr 1963 bis 1996 mit Fahrern aus Deutschland, Tschechien, Österreich, der Schweiz und Ungarn nahmen an dieser Rallye teil. Auf einer Gesamtstreckenlänge von cirka 520 Kilometern kam es nicht auf Höchstgeschwindigkeiten an, sondern auf gleichmäßiges Schnittfahren in einer bestimmten Sollzeit auf den Gleichmäßigkeitsprüfungen. Dafür waren 150 bis 200 Zeit-Mess-Stellen, verteilt auf 18 Gleichmäßigkeitsprüfungen und mehrere Schnittkontrollen zu durchfahren. Die erste Etappe am Freitag führte die Teams auch durch einige Ortsteile unserer Gemeinde. Nachdem um 15.00 Uhr der Start in Bad Kötzting erfolgte, kamen die Oldtimer über Viechtach, Moosbach und Birnbrunn um kurz nach 17.00 Uhr in unser Gemeindegebiet. Zahlreiche Zuschauer säumten die Strecke von Streitberg über Kager, Untermannbach, Piehlhof, Landorf, Untermannbach, Obermannbach, Heubeckengrub, Stockwies nach Buchstauden. Um 21.45 Uhr erreichten die Fahrer wieder das Etappenziel in Bad Kötzting. Überwiegend Deutsche Autoklassiker wie Porsche 911 oder 928, BMW 2002 oder 3.0 csi, MB 190 E oder 350 SLC, VW Golf oder Karmann Ghia Cabrio, Audi Quattro, Opel B Ascona oder Kadett, Ford Capri und Minicooper waren am Start. Aber auch vereinzelte ausländische Klassiker wie Lancia, Fiat, Alfa Romeo, Volvo, Toyota, Renault und Triumph konnte man bewundern.

ADAC-3-Städte Rallye am 20. Oktober in Loitzendorf

Am Samstag, den 20.10.2018 findet im Gemeindegebiet von Loitzendorf im Bereich der Ortsteile Gittensdorf, Pfauhof, Streitberg, Kager und Heubeckengrub eine Wertungsprüfung der ADAC-3-Städte-Rallye statt. Diese Rallye ist zugleich der Finallauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft 2018. Die Anwohner an der geplanten Strecke wurden im Vorfeld bereits durch Vertreter der Motorsport-Abteilung des ADAC informiert. Eventuell entstehende Schäden werden über den ADAC reguliert und beglichen.

Die Wertungsprüfung in Loitzendorf wird von ca. 120 Rallyefahrzeugen insgesamt in 2 Durchgängen durchfahren. Die Wertungsprüfungen werden auf Bestzeiten gefahren. Die Fahrzeuge befahren die Strecke mit sehr hohen Geschwindigkeiten. Aus Sicherheitsgründen ist die Rallyestrecke am Samstag, den 20.10.2018 in der Zeit von 08:15 Uhr bis ca. 17:00 Uhr für den normalen Straßenverkehr gesperrt. Wir möchten Sie im Interesse der Sicherheit und auch in Ihrem eigenen Interesse bitten, sich an die Streckensperrungen zu halten und den Anweisungen der Absperrposten Folge zu leisten.

Da man derartige Veranstaltungen in der Regel nur im Fernsehen geboten kommt, können sie sich die Wertungsprüfungsläufe gerne als Zuschauer ansehen. Beachten Sie hierbei aber bitte auch die Absperrungen. Es werden zu diesem Zweck auch spezielle Zuschauerbereiche ausgewiesen, von denen man aus einen schönen Blick auf interessante Streckenabschnitte hat. Wir freuen uns auf ein außergewöhnliches Motorsport-Event in unserer Gemeinde. Bitte tragen Sie durch die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen auch zu einem reibungslosen und sicheren Ablauf der Veranstaltung bei.

Aus den Vereinen

JRK

JRK Loitzendorf und Geiselhöring erfolgreich in Berlin

Das Berliner Jugendrotkreuz veranstaltete vom 18.05.-21.05.2018 einen Nachtorientierungslauf (NOL) ganz unter dem Motto „Die Heiligtümer der Menschlichkeit“ angelehnt an die Geschichte Harry Potters.

Doch was ist eigentlich ein Nachtorientierungslauf? Darunter versteht man einen Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer in der Nacht verschiedene Aufgaben aus dem Bereich der Ersten Hilfe aber auch verschiedene Spiele-Stationen bewältigen müssen. Zwischen den einzelnen Stationen ist das Lösen von Rätseln gemeinsam im Team nötig, um den Weg zur nächsten Station zu finden.

Am Freitagmorgen startete eine Gruppe von 7 Personen, zusammengesetzt aus dem JRK Loitzendorf und dem JRK Geiselhöring, die Reise nach Berlin. Die Teilnehmer waren zwischen sechzehn und vierundzwanzig Jahren alt.
Nach einer langen Busfahrt wurde die Gruppe herzlich vom Berliner Jugendrotkreuz begrüßt. Am Samstag stand dann Shoppen am Kurfürstendamm an, bevor am späten Nachmittag in den Lauf gestartet wurde. Ganz unter dem diesjährigen Motto „Harry Potter“ verkleidete sich die Gruppe zu jungen Zauberlehrlingen. Die Straubinger konnten in allen Aufgaben überzeugen und waren nach ca. 20 km erleichtert, ihr Bett zu erreichen. Besonders spannend war eine Station, bei der die Teilnehmer mit einem Dosentelefon, wie aus der Kindheit, und einem selbst aufgebautem Feldtelefon einen Zauberspruch weitergeben sollten.
Am Sonntag wurde dann ausgeschlafen und anschließend gab es einen Frühstück Brunch, bevor mit dem Sightseeing begonnen wurde. Besichtigt wurde der „Karneval der Kulturen“ und die East Side Gallery. Am Abend fand dann die große Siegerehrung statt. Das JRK Straubing-Bogen konnte sich gegen die anderen 32 Gruppen beweisen und erreichte den 3. Platz. Als Preis erhielt die Gruppe den bronzenen Besen Nimbus 2018, wie aus den Harry Potter Büchern. Anschließend fand eine Siegerparty statt, bevor am Montag die lange Heimreise nach Straubing anstand. *(Anna Baumeister)*

JRK Bezirkswettbewerb in Osterhofen

Die Stufe III unseres Jugendrotkreuzes qualifizierte sich dieses Jahr beim Kreiswettbewerb für den Bezirkswettbewerb Niederbayern-Oberpfalz in Osterhofen vom 08.-10. Juni 2018. Dort zelteten die Loitzendorfer „Großen“ gemeinsam mit den JRK Gruppen aus Mitterfels, Pilgramsberg und Pfelling. Die Aufgaben am Wettbewerb umfassten Erste Hilfe, Allgemeinwissen aber auch Kreativität und Teamwork. Besonders stolz sind wir, dass unsere Gruppe volle Punktzahl in Erste Hilfe Praxis erhalten hat. Am Sonntag fand die Siegerehrung statt bei der wir einen tollen 7. Platz erreichten. *(Anna Baumeister)*

FF

MTA Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Ende Juni konnten vier Feuerwehranwärter von der FF Loitzendorf ihre MTA (Modulare Truppausbildung) erfolgreich bei der FF Stallwang abschließen.
Die Ausbildung erfolgte zentral für alle Gemeindefeuerwehren bei der FF Stallwang unter der Leitung von KBM und Stützpunktkommandanten Thomas Fuchs und Ausbilder Max Schambeck. In einem Zeitraum von 2 Jahren wurde den jungen Kameradinnen und Kameraden der Grundstock des Feuerwehrhandwerks beigebracht. Die Ausbildung erfolgte in theoretischen und praktischen Übungseinheiten, welche von den Jugendlichen sehr interessiert aufgenommen wurden. Die Ausbildungsthemen erstreckten sich von Rechtsgrundlagen und Organisation einer Feuerwehr, Brennen und Löschen, bis Fahrzeug- und Gerätekunde, etc.
Im praktischen Teil erlernten die jungen Feuerwehrler die Anwendung verschiedenster Ausrüstungsgegenstände und Geräte, wie z.B. Legen einer Schlauchbrücke, richtiges Anlegen einer Leiter, Wasserentnahme vom Hydranten, usw. Des Weiteren wurden Sprechfunker ausgebildet und ein Erste-Hilfe-Kurs fand ebenfalls statt.
Am 29.06.2018 war es dann soweit, die Abnahme stand bevor. Unter der Leitung der Prüfer Kreisbrandinspektor Markus Weber und Kreisbrandmeister Thomas Fuchs zeigten die Feuerwehranwärter ihr Können. Stolz nahmen alle vier Loitzendorf Jugendlichen die Urkunde aus den Händen von KBI Weber und KBM Fuchs entgegen, welche sie mit den Worten „Jetzt seit ihr richtige Feuerwehrler und dürft mit euren Kameraden ausrücken.“ verabschiedeten.
Auch Bürgermeister Hans Anderl zeigte den Jugendlichen seine Wertschätzung und dankte ihnen für ihren Fleiß und die geopferte Freizeit.
Im Anschluss fand eine kleine Feierstunde im Gasthaus zur Post statt. *(FF Loitzendorf)*

Feuerwehrjugendgruppe Loitzendorf

Seit Januar dieses Jahres kann sich die Freiwillige Feuerwehr Loitzendorf mit einer 10-köpfigen Jugendgruppe präsentieren. Die Gruppe, bestehend aus 8 Jungs und 2 Mädels, konnten wir für den Feuerwehrdienst begeistern.
Deshalb haben die Führungskräfte der Feuerwehr Loitzendorf zwei Übungsabende abgehalten, um ihnen schon ein paar Abläufe, wie z. B. Aufbau einer Löschwasserversorgung, Handhabung eines Pulverlöschers, Auswerfen der Löschschläuche, nahe zu bringen. Auch das Löschen mit der Kübelspritze eines kleinen Brandes gehörte dazu.
Die jungen Leute waren von den Stationen vollauf begeistert, die vorher von uns aufgebaut wurden. Mit Eifer und Ehrgeiz erledigten sie die Aufgaben, die ihnen die Kommandanten Steinkirchner Bernhard und Gruber Benjamin vorbereitet hatten.
Zum Schluss wurde mit unseren jungen Nachwuchs-Feuerwehrlern ein kleiner Grillabend veranstaltet, wo sie sich für die nächste Übung stärken konnten. Mit einem kleinen Lagerfeuer endete das "Schnupperpraktikum". So verweilte unser FW-Nachwuchs noch bis in die späten Abendstunden vor unserem Gerätehaus. *(FF Loitzendorf)*

Jagdgenossenschaft

Jagdausflug 2018

Am Freitag, den 31.08.2018 machte die Jagdgenossenschaft einen Ausflug zum größten regionalen Sägewerk Schwaiger nach Hengersberg. Man besichtigte ein beeindruckendes Sägewerk mit ca. 200 Mitarbeitern, die im 3-Schicht-Betrieb arbeiten.

An einem Tag können bis zu 4.200 Festmeter, bzw. in einem Jahr ca. 1 Million Festmeter verarbeitet werden. Das Holz wird als Langholz bis zu 21 m Länge und die Fixlängen in 4-5 m Länge angeliefert, computergesteuert registriert und dann verarbeitet. Das Sägewerk verfügt auch über ein Heiz- und Pelletswerk. Die anfallende Rinde wird dabei verheizt und das verarbeitete Holz damit getrocknet. Mit den Sägespänen, bzw. dem Restholz werden Premium-Pellets produziert.
Das Holz wird dann in Deutschland und teils in der ganzen Welt vermarktet.
Am Nachmittag besuchten die Teilnehmer das Bauernhofmuseum in Tittling, wo man sich in die alte Zeit zurückversetzen konnte. *(Josef Rackl)*

JU

JU-Plakataktion

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf hat dieses Jahr wieder zum Schulbeginn an der bayernweiten Plakataktion beteiligt, die mehr Verkehrssicherheit auf dem Schulweg erreichen will.
Durch die Plakate mit dem Slogan „Vorsicht: Schulkinder!“ sollen die Autofahrer an die unerfahrenen Verkehrsteilnehmer erinnern und so zu einer rücksichtsvollen und aufmerksamen Fahrweise gemahnt werden. Die Aktion findet jährlich statt und wird bayernweit von verschiedenen JU Ortsverbänden durchgeführt. Die JU Stallwang-Loitzendorf wünscht allen Schulkindern einen guten Start in das neue Schuljahr. *(Daniel Poiger)*

JU Stallwang-Loitzendorf mit Veranstaltung zufrieden

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf veranstaltete am 16 September in der „Alten Schule“ in Loitzendorf eine Grillfeier für die Jugendlichen in Stallwang und Loitzendorf. Bei und nach leckeren Schmankerl vom Grill konnten sich die Jugendlichen von Stallwang und Loitzendorf in gemütlicher Runde kennenlernen und diverse Gesprächsthemen vertiefen. JU-Ortsvorsitzender Daniel Poiger freute sich über die rege Teilnahme der Jugendlichen. *(Daniel Poiger)*

Ministrantenwallfahrt nach Rom

Gleich zu Ferienbeginn machten sich aus unserer Pfarreiengemeinschaft 15 Ministranten mit 4 erwachsenen Begleitern mit dem Flugzeug auf den Weg in die „Ewige Stadt“ und mit ihnen zu ihrer Überraschung der 94jährige Apostolische Protonotar Georg Ratzinger, der Bruder des emeritierten Papstes Benedikt XVI. Ziel ihrer Reise ist die Teilnahme an der internationalen Ministrantenwallfahrt, die alle 4 Jahre stattfindet. Insgesamt waren 60.000 Ministranten unter dem Motto „Suche den Frieden und jage ihm nach“ dabei. Laut Berichten besuchten allerdings 90.000 Teilnehmer bei tropischen Temperaturen von 43 Grad die Sonderaudienz des Papstes. Der Heilige Vater ermutigte dabei die Ministranten und Ministrantinnen zu ihrem Glauben.
Ein Höhepunkt war sicher auch der Abschlussgottesdienst in St. Paul vor den Mauern mit unserem Weihbischof Josef Graf, bei dem Pfarrer Gallmeier konzelebrierte. 6500 Ministranten aus der Diözese Regensburg feierten diesen Gottesdienst mit.
Man sagt in Rom gäbe es 365 Kirchen – also für jeden Tag im Jahr eine Kirche. Das Ziel aber waren – wie bei jedem Pilger die Gräber der Apostel: Petrus, dessen Grab unter dem Petersdom liegt und Paulus dessen letzte Ruhestätte außerhalb der Stadtmauer in St. Paul ist. Kennenlernen durften die Minis auch die größte Marienkirche der Welt: S. Maria Maggiore und den Lateran, der auch die „Mutter aller Kirchen“ genannt wird und früher der Sitz der Päpste war. Der Besuch der Kirchen gestaltete sich immer sehr zeitaufwändig, da vor den Gotteshäusern strenge Sicherheitskontrollen waren.
Mit einer Reiseführerin durften wir das antike Rom kennenlernen: Kolosseum (Amphitheater), Forum Romanum (Mittelpunkt des politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Lebens) und Pantheon (gilt allgemein als eines der am besten erhaltenen Bauwerke der römischen Antike) und mit Pfarrer Gallmeier schlenderten wir durch die barocke Stadt vorbei an der Spanischen Treppe und dem neu renovierten Trevi-Brunnen.
Nach all den vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen kehrten wir wieder wohlbehalten zurück in die „etwas kühlere“ Heimat. Die Ministrantenwallfahrt wird für alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben. *(Herbert Zankl)*

Wider den Trend – bei Ministranten ausschließlich Aufnahmen

Sichtlich erfreut ging Pfarrer Werner Gallmeier am Sonntag in den Gottesdienst in Loitzendorf hinein. In der Pfarrkirche St. Margaretha gaben im Lauf der hl. Messe vier Kinder aus der Pfarrgemeinde das Versprechen ab, künftig als Ministranten für Jesus, die Pfarrangehörigen und ihren Pfarrer Dienst zu tun. „Jesus ruft euch in einen besonderen Dienst. Danke, dass ihr bereit seid!“, rief Pfarrer Gallmeier eingangs den vier Mädchen zu. „Ihr dürft künftig in herausgehobener Stellung außer den normalen Gottesdiensten bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen dabei sein. Auf euch hören unsere Gottesdienstbesucher. Wenn ihr zu Beginn des

Gottesdienstes läutet, folgen sie und stehen auf. Ich hoffe, ihr bleibt lange dabei. Nehmt bitte euren Dienst gewissenhaft und pünktlich wahr!“, appellierte der Pfarrer an die vier Neuen. Er stellte stolz die Besonderheit innerhalb der Loitzendorfer Ministrantenschar heraus. „Hier hat entgegen des Trends niemand aufgehört und ihr seid nun zusammen mit den Neuen die größte Gruppe innerhalb unserer Pfarreiengemeinschaft. Das liegt wohl auch daran, dass hier Erwachsene sich um die Ministranten liebevoll kümmern, wofür ich sehr dankbar bin“, so Pfarrer Gallmeier über das Loitzendorfer Erfolgsmodell.
Die vier neuen Ministranten, Magdalena, Emily, Jasmin und Teresa gesellten sich an die Seite des Pfarrers, nachdem sie vor versammelter Pfarrgemeinde das Versprechen gaben, ihre Aufgabe als Ministranten gewissenhaft auszuführen. Dies versprachen sie schließlich dem Pfarrer auch in die Hand. Die Besucher des Gottesdienstes schauten interessiert, wer denn nun künftig neben den „alten Hasen“, die teilweise schon viele Jahre Altardienst verrichten, im Ministranteng`wandl unterwegs sein wird. So wie draußen der Regen ein wenig Erfrischung brachte, werden nun die vier quirligen Neuen die große Loitzendorfer Ministrantenschar auffrischen. Die bestehende verschworene Gemeinschaft wird ihre neuen Kolleginnen sicher gut aufnehmen und dafür sorgen, dass auch ihnen der Dienst am Altar Freude bereitet. *(Helmut Schlecht)*

Beerdigungen und Volksfest – Pfarrer Daniel in Loitzendorf verabschiedet

Kaum da, ist er auch schon wieder weg. Und trotzdem hat er für bleibende Erinnerungen gesorgt. Die Rede ist von Pfarrer Daniel Ogo Onuorah aus Nigeria, der im August die Urlaubsvertretung für Pfarrer Werner Gallmeier übernommen hatte.
Am Samstagabend hielt er zum letzten Mal den Vorabendgottesdienst in Loitzendorf. Die Loitzendorfer durften nicht nur einen schönen Gottesdienst mit ihm erleben, sie bekamen zum wiederholten Mal die kräftige Gesangsstimme von Pfarrer Daniel zu Gehör. Und sie genossen es!
Pfarrer Werner Gallmeier hatte Anfang August seine Urlaubsvertretung bei den Loitzendorfern vorgestellt. „Du hast hier bei uns Geburtstag und den feiern wir natürlich auf dem Volksfest“, stimmte Gallmeier seinen Pfarrkollegen schon mal auf ein besonderes Erlebnis ein.

„Ich durfte zwar nicht lange bei euch sein, aber ich habe viel erlebt und neue Freunde hinzugewonnen, dazu zähle ich Werner Gallmeier und auch euch hier. Danke für die Liebe, die ihr mir entgegengebracht habt!“, meinte Pfarrer Daniel bei seinen Abschiedsworten. „Ich gehe wieder nach Rom zurück, um mein Studium fortzusetzen“, so der erstaunlich gut Deutsch sprechende Pfarrer. Der hoch aufgeschossene Geistliche aus dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas zelebrierte gestenreich die Gottesdienste und zum Ende sang er diesmal ein nigerianisches Lied, das unter die Haut ging. Er erinnerte an sein vierwöchiges Wirken in der Pfarreiengemeinschaft. „Ich bin froh, dass mich Pfarrer Gallmeier so gut über alles informiert hat. Schließlich durfte ich auch zwei aus eurer Pfarrei auf ihrem letzten Weg begleiten“, so Pfarrer Daniel. Belustigt schilderte er seinen Geburtstag, der tatsächlich auf dem Straubinger Volksfest ausklang, wo er mit einem nigerianisch-grünen Shirt Runden drehte. Das Bier schmeckte ihm offenbar gut und auch das Kettenkarussell hatte es ihm angetan. Tapfer verputzte er sogar eine Essiggurke.
Die PGR-Vorsitzende Waltraud Scheitinger schilderte in bewegten Worten die gemeinsame Zeit mit Pfarrer Daniel. Sie war sozusagen dessen Chauffeur. Scheitinger stellte die lustige Art des Aushilfspfarrers heraus. „Du warst eine Bereicherung für unsere Pfarrei und ich persönlich habe viel über Dich und die nigerianische Kultur erfahren dürfen. Ich sage Dir Vergelt`s Gott für die schöne Zeit, die wir hier mit Dir erleben durften!“ Waltraud Scheitinger überreichte Pfarrer Daniel noch ein Geschenk, bevor dieser sich mit dem Wunsch für „ein langes Leben für euch“ - „Ogonogo ndu!“ verabschiedete.
Demnächst wird Pfarrer Savarimuthu Selvarasu aus Indien in der Pfarrei erwartet, der Pfarrer Gallmeier gelegentlich entlasten soll. PGR-Vorsitzende Scheitinger ist schon gespannt, ob sie dann ihren Dienst als (Auto-)Rikschafahrerin antreten muss. *(Helmut Schlecht)*

Kindertagesstätte

Der Wald als Naturspielplatz

Eine Vielfalt von besonderen Erfahrungen konnten die Kinder der Kita in ihren zwei Waldwochen machen: Klettern, balancieren, rutschen und eigene Grenzen auszutesten, gemeinsam Spielideen entwickeln ganz ohne Spielzeug und ganz einfach Spaß miteinander zu haben. Im Wald wurde es nicht langweilig und die Schulanfänger stellten mit Bedauern fest, dass sie im nächsten Jahr bei den Waldwochen nicht mehr dabei sind. *(KiTa9*

Abschlussfeier im Kindergarten

"Unsere Vorschulkinder sind nun auf ihrem Lebensweg an einer ganz besonderen Weggabelung angekommen. Sie wagen sich aus der bekannten Atmosphäre Kindergarten heraus, um sich der Herausforderung Schule zu stellen", so die Kita-Leitung Rosi Deser bei der Verabschiedung der Vorschulkinder. Ein ganzes Stück des Weges durfte man die Familien und Kinder begleiten. Eltern und Geschwister haben sich zusammen mit den künfitgen Schulanfängern am Freitag Nachmittag im Kindergarten zu einer Abschlussfeier eingefunden. Zusammen mit Pfarrer Gallmeier wurde die Feier in der Turnhalle mit einem Wortgottesdienst begonnen, um für die schöne gemeinsame Zeit zu danken und um Gottes Segen für den neuen Weg zu bitten. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, bevor die Kinder mit Liedern und Tänzen noch einmal einen Einblick gaben, was sie im Kindergarten gelernt haben. Mit der Übergabe der Portfolios und einem kleinem Geschenk wurde jedes einzelne Kind offiziell von den Erzieherinnen verabschiedet. *(Rosi Deser)*

Am letzten Tag in der Kindertagesstätte war Abschied angesagt. In der Krippe wurden die „großen“ Kinder in den Kindergarten verabschiedet und im Kindergarten gaben die Kleineren den Schulanfängern ihre guten Wünsche mit. Bei der gemeinsamen Brotzeit konnten sich alle Kinder stärken, bevor es dann in den Garten zum Spielen und zur Edelsteinsuche ging.
Ein Höhepunkt für die Kinder war dann, als der Eiswagen von Salento vorfuhr und sich jedes Kind eine Kugel Eis in der Waffel abholen durfte. Ein herzliches Dankeschön für das kostenlose Eis. Wir bedanken uns auch bei der Metzgerei Piendl für die kostenlosen Würst`l sowohl bei der Übernachtung der Vorschulkinder, als auch für den letzten Kita-Tag. *(Sandra Kerscher)*

Grund- und Mittelschule

Mit Tigerkrallenschlag stark und selbstbewusst an die weiterführende Schule!

Bereits zum 3 . Mal fand in diesem Schuljahr an der GS Stallwang ein Selbstverteidigungskurs für die 4. Klasse statt. JVA- Beamter Michael Neubert nahm sich auch in diesem Schuljahr wieder extra Urlaub, um unsere Kinder, neben Mathematik und Deutsch mit dem nötigen Know- how für die weiterführenden Schule auszustatten.
So begann jede Einheit mit dem Schreikreis, bei dem der Ball „Kuno“ angeschrien wurde, um die Hemmschwelle bei Hilferufen herabzusenken. Mit dem Passivblock in Kopfhöhe kann der Kopf geschützt werden und Naserubbeln eignet sich wunderbar, um einen Gegner abzulenken. Weiter wurde geübt, wie sich die Schüler befreien können, falls ihre Arme festgehalten werden. Raus aus dem Schwitzkasten kamen sie wieder, indem sie sich gegenseitig in den Oberschenkel zwickten- alles natürlich in einer abgeschwächten Form. Auch die Fallschule kam nicht zu kurz. Bei allen Übungen wies Kursleiter Neubert stets darauf hin, dass das Gelernte nur in Notsituationen anzuwenden ist und niemals im Spaß genutzt werden darf!

Als Abschlussprüfung mussten die Schüler mit dem Tigerkrallenschlag ein Brett durchschlagen. Dieses wurde dann signiert und wiegt an der GS Stallwang mittlerweile wie ein Ritterschlag. Denn dieses durchgeschlagene Brett zeigt allen: „ Ich bin jetzt schon so stark, dass ich in der Welt draußen, außerhalb der beschützenden Grundschulmauern, zurechtkomme!“
Vielen lieben Dank an Herrn Neubert, dass er mittlerweile ein fester Bestandteil der Selbstbewusstseinsbildung unserer Kinder geworden ist ! Denn oft genügt schon ein sicheres Auftreten, um mögliche Angreifer abzuschrecken! *(Grundschule)*

„Begeistern durch Machen“
TfK- Kurs der Grundschulen Rattiszell und Stallwang

Auch in diesem Schuljahr fand wieder ein TfK- Kurs an unserer Schule statt. Technik für Kinder nennt sich das Projekt, an dem alljährlich die 4. Klassen der Grundschulen Stallwang und Rattiszell teilnehmen dürfen. An 6 Nachmittagen werden LED- Taschenlampen gebastelt, Sirenen gebaut oder alte Computer zerlegt. Unterstützung erhielten die 28 Schüler wie bereits die letzten Jahre zuvor auch wieder von Mitarbeitern der Firma Lausser aus Pilgramsberg. Elektronische Bausätze zusammenloten? Mittlerweile kein Problem mehr für die technikbegeisterten 4. Klässler, die für diese spannende Aufgabe jederzeit wieder freiwillig nachmittags die Schulbank drücken würden!
Ein herzliches Vergelt`s Gott an die Firma Lausser! Ohne Sie wäre eine Etablierung dieser wunderbaren Erfahrung an unseren Schulen nicht möglich! *(Grundschule)*

Eifrige Leser ausgezeichnet

Zum Schuljahresende wurden vom Bücherei-Team an der Grundschule Stallwang jene Schüler ausgezeichnet, die während des Schuljahres die meisten Bücher ausgeliehen und gelesen haben. Heidi Stiglmeier überreichte an Veronika Stöckl aus der zweiten Klasse einen Gutschein für einen Erlebnistag im Umweltzentrum Wiesenfelden. Veronika hatte sich 46 Bücher ausgeliehen und setzte sich an die erste Stelle. Leonie Eidenschink aus der dritten Klasse lieh sich 42 Bücher aus. Sie bekam einen Büchergutschein in Höhe von zwanzig Euro. Die Erstklässlerin Selina Eidenschink las 28 Bücher und wurde dafür ebenfalls mit einem Büchergutschein belohnt. Mit dieser Aktion möchte man die Leselust bei den Kindern wecken und sie zum Lesen animieren. Frau Stiglmeier bat die Gewinner, weiterhin Bücher zu lesen und Werbung bei Freunden zu machen. *(Andrea Völkl)*

Schön war`s, fröhlich und heiter!

In der neu renovierten Turnhalle beendete die Schulfamilie der Grundschule Stallwang das Schuljahr 2017/2018 mit einem kleinen, aber feinen Abschlussfest. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulleitung eröffnete Pfarrer Werner Gallmeier mit einem Gottesdienst die Feier. Die kindgerechte Gestaltung gelang auch dank der Unterstützung von Frau Siegrid Müller. Die Kinder begriffen, dass es „ihr“ Gottesdienst war. Ruhig und andächtig folgten sie der Segnung der neuen Turnhalle. Mit Hilfe der Lehrerin Karin Beiderbeck wurde der Gottesdienst plakativ und anschaulich durch die Kinder der 2. Klasse gestaltet. Mit viel Liebe und Einsatz begleitete Rebecca Trommer, die Lehrkraft der 3. Klasse, zahlreiche religiöse Lieder auf dem Keyboard und sorgte so für den musikalischen Rahmen.

Nach dem besinnlichen Start folgte im Anschluss ein fröhliches, heiteres und familiäres Fest. Mit einem Tanz zu dem Lied „Jetzt geht die Party richtig los“ brachte die 2. Klasse Schwung in die Turnhalle und erntete von den zahlreich erschienen Gästen, Eltern und Großeltern, großen Applaus.

„Den Status Quo erhalten oder in die Zukunft investieren?“, diese Frage stellte sich dem Stallwanger Gemeinderat und dem Bürgermeister Max Dietl. Dass eine neu sanierte Turnhalle ein Gewinn für die gesamte Gemeinde Stallwang ist, steht außer Frage. So kommt sie neben den Schulkindern auch weiteren gesellschaftlichen Gruppen der Gemeinde zu Gute. Platz für ihre sportlichen Aktivitäten finden hier Senioren in ihrer Sportgruppe, Kleinkinder beim Kinderturnen, Frauen und Mädchen beim Zumba-Tanz und Jugendliche und Männer beim Fußballtraining. Hier finden sie ein adäquates Umfeld um Sport zu treiben und zusammen zu kommen. Diese Turnhalle kann ein Platz der Kommunikation und der Gemeinschaft sein. Nicht unumstritten, denn die Sanierung kostete die Gemeinde sehr viel Geld, dennoch eine Entscheidung für die Zukunft. Stolz können wir alle auf unseren Gemeinderat und unseren Bürgermeister sein, stolz und dankbar. Dankbar, sich gegen Widerstände und Widrigkeiten durchgesetzt zu haben, Zeit, Energie und Kraft für das Gemeinwohl aufgebracht zu haben. Dies erkannten auch die Kinder der 3. und 4. Klasse und erfreuten mit einem kleinen Theaterstück unter der Leitung der Förderlehrerin Anja Dindaß die anwesenden Gäste. Anrührend und gefühlvoll sang dann die 1. Klasse unter der Leitung der Lehrerin Elisabeth Stelzl für den Bürgermeister Max Dietl, das Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ und nicht nur den, sondern auch ein Kuchenherz, auf dem geschrieben steht “Ich mag dich so“.

Nun, das Schuljahr ist zu Ende und so wurde es Zeit, schweren Herzens von unserer Junglehrerin Rebecca Trommer, die die 3. Klasse mit viel Schwung, Energie und Einfühlungsvermögen durch das dritte Schuljahr führte Abschied zu nehmen. Sowohl Kinder als auch Eltern und die gesamte Lehrerschaft schätzten die junge Kollegin sehr und wünschten ihr für ihre weitere berufliche Laufbahn alles Gute.

Den Abschluss übernahm die 4.Klasse. Mit einem selbst geschriebenen Lied und unter Begleitung von Frau Sonja Stahl an der Gitarre und Frau Özlem Turhan am Cachon verabschiedeten sich die 14 Kinder von ihrer bisherigen schulischen Heimat, um nun weitere Gefilde zu erobern. Traurig, fröhlich, ein lachendes, ein weinendes Auge, alles liegt nah zusammen, gehört zusammen.

Aber was wäre ein Fest, wenn nicht auch für das leibliche Wohl gesorgt wäre. Zuverlässig und kompetent kümmerte sich der Elternbeirat unter der Führung von Frau Alexandra Kötterl und vielen fleißigen und engagierten Mithelfern für die Verköstigung. So führten sie das Fest zu einem gemütlichen und gelungenen Ausklang.

Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Schuljahresabschlussfestes der Grundschule Stallwang beigetragen haben. *(Eva Hoffmann, Rektorin)*

Juhu, ich bin ein Schulkind!

„Juhu, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein!“, so lautet die erste Zeile eines Grundschulliedes. Dieser Satz wurde am Dienstag, den 11.09.2018 im neuen Schuljahr 2018/19 für 21 Mädchen und Buben aus den Gemeinden Loitzendorf und Stallwang Wirklichkeit.

Freude, Aufregung und Spannung lagen in der Luft, als die 21 ABC-Schützen mit Eltern und Großeltern zu ihrem ersten Schultag kamen.

Das Schulgebäude und der Pausenhof sind ihnen durch zahlreiche Besuche mit der Vorschule der KiTa Stallwang bereits bekannt, doch was erwartet uns im Klassenzimmer? Welche Lehrerin bekommen wir? Wie ist sie? Hoffentlich nett! Und was ist in dieser Schultüte? In dieser riesengroßen, bunten Spitztüte! Welche Geheimnisse und Überraschungen verbergen sich in ihr? Diese Spannung und Neugierde – kaum auszuhalten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulleitung und einem Begrüßungslied nahm Frau Beiderbeck ihre neue erste Klasse in Empfang. Die Viertklässler überreichten noch jedem Schulanfänger eine Breze für die erste Pause. Nun nahm der Schulalltag seinen Lauf. Während die Eltern der Schulanfänger durch die Eltern der Zweitklässler mit Kaffee und Kuchen versorgt wurden, erlebten die ABC-Schützen ihre erste Unterrichtsstunde. Anschließend besuchte die 1. Klasse mit Frau Beiderbeck und den Eltern den ersten Schulgottesdienst und erhielten einen Segen durch Pfarrer Werner Gallmeier.
Viele Familien gingen mit ihren Kindern noch zum Essen, so dass dieser erste Schultag wohl für viele Erstklässler ein Tag war, der ihnen in guter Erinnerung bleibt. *(Eva Hoffmann, Schulleitung)*

3000 Euro für Pausenhof-Schaukel

Eine freudige Überraschung gab es für die Schulkinder der Schule Stallwang. Der Bauhof der Gemeinde hat den Pausenhof der Schule etwas umgestaltet und ein Schaukelgerüst mit Nestschaukel und Sitzschaukeln aufgestellt. Lange schon war es der Wunsch, so etwas zum Austoben in der Pause zu haben. Zu verdanken ist es dem Elternbeirat, der bei verschiedenen Aktionen aktiv war und die Finanzierung übernehmen konnte. Dreitausend Euro waren dafür nötig. Der Betrag kam durch den Kaffee- und Kuchenverkauf bei den letzten zwei Frühjahrsmärkten zusammen sowie beim schuleigenen Sommerfest. Da die Außenarbeiten beim Turnhallenumbau abgeschlossen sind, konnte der gemeindliche Bauhof in diesem Zuge das gesamte Areal in Angriff nehmen. Unter Federführung von Mitarbeiter Christian Stahl wurde das Schaukelgestell errichtet, das Klettergerüst hergerichtet und neue Bänke aufgestellt. Außerdem wurden Grünflächen neu eingesät. So ist das Gelände für das neue Schuljahr fertiggestellt. Bei der offiziellen Übergabe waren Alexandra Kötterl und Renate Stahl vom Elternbeirat, Schulverbandsvorsitzender Max Dietl mit seinen Bürgermeisterkollegen Martin Aumer und Hans Stahl sowie stellvertretende Bürgermeisterin Waltraud Scheitinger aus Loitzendorf mit dabei, außerdem Schulleiterin Eva Hofmann, Bauhofleiter Hans Bergmaier und etliche Schüler. Bürgermeister Dietl lobte ausdrücklich das Engagement des Elternbeirats und die hervorragende Arbeit des Bauhofs. *(Andrea Völkl)*

Alexandra Kötterl als Vorsitzende des Elternbeirats verabschiedet

Als Ende September auf dem Pausenhof der Schule die Schaukelanlage offiziell übergeben wurde, waren natürlich Mitglieder des Elternbeirats dabei. Sie waren die Geldgeber für dieses schöne Projekt. In der Vergangenheit hat sich der Elternbeirat immer tatkräftig und mit viel Energie für die Schüler und deren Schule eingesetzt. Fünf Jahre lang war Alexandra Kötterl aus Grub dessen Vorsitzende. Sie hat dieses Amt nun abgegeben. Die neue Elternbeiratsvorsitzende Renate Stahl dankte bei dieser Gelegenheit ihrer Vorgängerin und überreichte ihr ein kleines Geschenk zum Dank für ihren Einsatz während der letzten fünf Jahre. Mit ihren Helfern hat Alexandra Kötterl keine Mühen und Aufgaben gescheut. Gerade der Kaffee- und Kuchenverkauf beim Stallwanger Frühjahrsmarkt war ein logistischer Aufwand, der aber jedes Mal hervorragend gemeistert wurde und einen schönen finanziellen Ertrag erbrachte. Sowohl Schulverbandsvorsitzender und Bürgermeister Max Dietl sowie 2. Bürgermeisterin Waltraud Scheitinger aus Loitzendorf und Schulleiterin Eva Hofmann schlossen sich dem Dank an. Mit auf dem Bild: Elternbeiratsmitglied Angelika Daiminger. *(Andrea Völkl)*

Barrierefreier Zugang zur Turnhalle

Die Baumaßnahmen bei der Turnhallenrenovierung sind abgeschlossen. Das Gebäude wurde entkernt und zeitgemäß hergerichtet. Dabei wurde auch darauf geachtet, dass die Treppen und Stufen, die früher ins Gebäude geführt hatten, entfernt wurden. Sowohl im Außenbereich als auch innen gibt nun eine schräge Rampe damit die Höhenunterschiede leichter überwunden werden können. Der gemeindliche Bauhof von Stallwang hat nach Abschluss der Bauarbeiten die Außen- anlagen als Eigenleistung in Angriff genommen. Das Gelände wurde angepasst, Grünflächen neu angelegt und die Spielgeräte hergerichtet. Momentan kümmern sich die Bauhofarbeiter um die Fenster. Bürgermeister Max Dietl ist stolz auf das, was geleistet wird und dass man das alles selber erledigen kann. So werden Kosten gespart.

Bild: In den Eingangsbereich zur Turnhalle führt jetzt eine kleine Rampe, damit ein barrierefreier Zugang ermöglicht wird.
(Andrea Völkl)

Ferienprogramm 2018

Im Rahmen des Ferienprogramms fanden heuer zwei Veranstaltungen in Loitzendorf statt:

„Manege frei in Loitzendorf“ hieß es bei der Jugendrotkreuz-Nacht

Vom 27.07.-28.07.2018 fand unsere alljährliche JRK Nacht wieder in der Alten Schule in Loitzendorf statt. Dieses Jahr, unter dem Motto Zirkus, fanden sich motivierte Kinder am späten Nachmittag in der Aula ein um eine lustige Zirkusnacht zu feiern. Trotz regnerischen Wetters hatten alle Gute Laune und verbrachten den Nachmittag mit dem Basteln von Rasseln, Kinderschminken und vielen anderen Spielen. Am Abend waren unsere JRK Eltern eingeladen zum Essen als Dankeschön für die zahlreiche Hilfe an unseren diesjährigen Kreiswettbewerb in Loitzendorf. Nachdem alle Eltern sich verabschiedet haben, feierten wir noch eine Kinder Disco, bevor alle müde in Ihre Schlafsäcke krochen. *(Anna Baumeister)*

Schnupperschießen bei den Auer-Schützen Loitzendorf

Auch heuer war beim Schnupperschießen der Auer-Schützen Loitzendorf wieder Treffsicherheit gefragt. Auf 4 verschiedenen Stationen konnten die teilnehmenden Mädchen und Jungen ein ruhiges Händchen beweisen. Mit zwei Lichtgewehren wurde auf Biathlon- oder normale Scheiben geschossen. Auch das Schießen mit dem Blasrohr war bei den Teilnehmern sehr gefragt und beim Spicker werfen auf Luftballons ging es auch einmal etwas wilder zu. Nach einer kurzen Pause bei Würstlsemmeln waren die Kinder wieder mit Eifer und voller Konzentration an den Schießgeräten.
Alle, die Interesse an einem unverbindlichen Probetraining haben, können gerne donnerstags um 18:30 Uhr ins Schützenheim kommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die auch in diesem Jahr das Ferienprogramm mit ihren Ideen bereichert und durch ihre Mitarbeit zum Gelingen beigetragen haben.

Verschiedenes/Anzeigen

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

SCHNUPPERGRUPPENSTUNDE
JRK Loitzendorf

Wann?	05.Oktober und 09.November 2018
Wer?	6-12 Jahre → 17:00-18:00 Uhr
	ab 12 Jahren → 18:00-19:00 Uhr
Wo?	Au 6A
	94359 Loitzendorf
Was?	Erste Hilfe, Spiele und ganz viel Spaß!
Kontakt?	Anna Baumeister, Mobil: 01512 5881599

SEI DABEI BEIM ABENTEUER MENSCHLICHKEIT!

Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrheim Stallwang (Untergeschoss)

Gemeinsam mit den kleinsten (ca. 3 Monate bis 3 Jahre) werden Lieder gesungen, getanzt und gebastelt. Die Kinder können selbstständig verschiedenstes Spielzeug ausprobieren, während die Eltern bei einer Tasse Kaffee Erfahrungen austauschen.
Es werden Geburtstage und Feste wie St. Martin, Ostern und Weihnachten gefeiert und Ausflüge gemacht.
Für Spiel- und Bastelmaterial wird ein kleiner Unkostenbeitrag eingesammelt.

Jede/r ist stets willkommen und gerne gesehen.

Informationen bei
Maria Schmid Tel. 09964/610460
Bianca Sauerer Tel. 09964/6119791

Weiterbildung zum/zur

Prakt. Betriebswirt/in (Kolping-Akademie)

Staatl. zugelassen unter ZFU 513882

Ein berufsbegleitendes Studium für alle, die sich in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Personalwesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsrecht (Recht und Steuern) die betriebswirtschaftliche Basis für die Übernahme von Leitungsverantwortung schaffen wollen. Durch das Konzept mit gut strukturiertem Lehrmaterial, monatlichem Samstagsunterricht und zeitlich getrennten Modulprüfungen als berufsbegleitendes Studium sehr gut geeignet.

Kursbeginn: März 2019
Ort: Prüfung und Unterricht in Passau
Dauer: 18 Monate

Unverbindliche Informationen und Anmeldung unter:
Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e. V.
Telefon: (08 51)3 93-73 61 – Telefax: (08 51)3 93-73 69
Mail: kolping@bistum-passau.de

EFS
Elastik Fugen System GbR

Ihr Partner für elastische Fugen

- Fliesen, Sanitärbereich
- Balkone, Terrassen
- Schwimmbäder
- Dachstühle (außen|innen)
- PVC-, Holzböden
- Beton-, Mauerwerkfugen
- Fugensanierung

Benjamin & Erwin Gruber
Baderstr. 13
94359 Loitzendorf
Telefon: 09964 - 1400
Mobil: 0171 - 53 20 730
info@fugentechnik-gruber.de
www.fugentechnik-gruber.de

AUTOSERVICE HELMUT KRAUSKOPF
FREIE WERKSTATT
REPARATUREN | SERVICE | REIFEN | AUTOGLAS | HU/AU

Autoservice Helmut Krauskopf
Baderstr. 7
D-94359 Loitzendorf

Tel: +49 (0) 9964 505
Mobil: +49 (0) 175 8046715
eMail: hkrauskopf@amplusmail.de

Neu:
Klimaanlagen-Service ab 59,- €
WAECO by Dometic GROUP

Projekt Seniormobil des Landratsamts Straubing-Bogen

Am 02.07.2018 startete das Projekt seniormobil des Landratsamtes Straubing-Bogen. Dabei können Wertschecks in Form von Plastikkarten mit Werten in Höhe von 2, 5 und 10 Euro bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang oder im Landratsamt Straubing-Bogen erworben werden. Die Wertschecks können von den Senioren unter Vorlage des Personalausweises und Bezahlung der Hälfte des Kartenwertes gekauft werden. Pro Monat können nur für maximal 60 € Wertschecks (Nennwert) gekauft werden. Der Kauf der Wertschecks kann auch durch eine beauftragte Person erfolgen. Hierbei ist eine vom berechtigen Senior auf den Beauftragten ausgestellte Handlungsvollmacht für den Kauf der Wertschecks sowie der Personalausweis des Beauftragten vorzulegen.

Bezugsberechtigt für den Erwerb der Wertschecks sind Senioren ab ihrem 70. Geburtstag mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen. Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen.

Die Wertschecks sind in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel gültig für den Kauf von bestimmten Fahrkarten der VSL-Buslinien oder der Gäubodenbahn. Sie sind außerdem gültiges Zahlungsmittel für die Bezahlung von Fahrten mit dem Taxi.

- Mit den Wertschecks können bei den Fahrten mit den VSL-Buslinien bei den Busfahrern eine Einzelfahrkarte für Erwachsene mit und ohne BahnCard und eine Tageskarte für eine Einzelperson gekauft werden.
- Für die Gäubodenbahn können mit den Wertschecks an den Verkaufsstellen eine Fahrkarte für eine einfache Fahrt, eine Hin-/Rückfahrt und ein Gäubodenbahn-Ticket gekauft werden.
- Bei Taxifahrten mit den teilnehmenden Taxiunternehmen dürfen die Wertschecks nur von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 06:00 Uhr des Folgetages, sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ganztätig verwendet werden (maßgeblich ist jeweils der Zeitpunkt des Fahrtbeginns).
  Der Fahrgast muss den Fahrer vor Fahrtbeginn darauf hinweisen, dass die Taxifahrt mit Wertschecks bezahlt wird, damit der Fahrer seiner Prüfpflicht nachkommen kann.

Fahrpreise, die die Summe der Wertschecks überschreiten, müssen vom Fahrgast in bar aufgezahlt werden. Eine Barauszahlung von Wertscheck-Teilbeträgen, die den Fahrpreis überschreiten, ist nicht zulässig.

<u>Teilnehmende Taxiunternehmen:</u>

- in Bogen: Stadttaxi Bogen ☎ 09422 1465
- in Haibach: Meindl-Reisen e. K. ☎ 09961 90066
- in Haselbach: Josef Bugl ☎ 0171 5541107 bis 24:00 Uhr
- in Kirchroth: Rohrmüller-Buchner ☎ 0171 7869279
- in Schwarzach: Taxi Geiger ☎ 0170 5241742
- in Straubing: Alpar Kosa ☎ 09421 830000
  Gäubodentaxi ☎ 09421 1415
  Rohrmüller-Buchner ☎ 0171 7869279
  Taxi Sprenger ☎ 09421 42000
- in Viechtach: Taxi Viechtach ☎ 09942 94050
- in Wiesenfelden: Renner Reisen ☎ 09966 441

Bei der **genossenschaftlichen Beratung** stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt.
Deshalb gehen wir auf Ihre Sorgen ein und finden gemeinsam die beste Lösung, um Ihre Wünsche zu verwirklichen. Etwa zur Absicherung von Gesundheit, Sachwerten oder Familie. Profitieren Sie von der besonderen **genossenschaftlichen Beratung** – bei Ihrer Filiale der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG. www.rb-rattiszell-konzell.de

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Pflegende Angehörige in den Fokus nehmen

Personen, die ihre Angehörigen pflegen, werden oft nicht angemessen wahrgenommen, weil sich der Fokus stärker auf die Pflegebedürftigen richtet. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hin.

Wer Angehörige zuhause pflegt, braucht Unterstützung und Entlastung – sonst ist die seelische und körperliche Gesundheit des Pflegenden selbst gefährdet. Nirgends werden so viele Pflegebedürftige zu Hause gepflegt wie in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und im Gartenbau. Angesichts der enormen Pflegebelastung im Alltag, oft eigener gesundheitlicher Probleme und der emotionalen Belastung in der Beziehung zum Gepflegten können sich körperliche, geistige, soziale und/oder seelische Beeinträchtigungen beim Pflegenden einstellen. Ist der pflegende Angehörige krank, leidet darunter auch die von ihm geleistete Pflege. Die SVLFG bietet ihren Versicherten unter anderem die „Trainings- und Erholungswoche für pflegende Angehörige“ an. Hier erhalten die Pflegenden Anleitung, Beratung und Tipps für ihren häuslichen Pflegealltag. In Gruppen von bis zu 15 Personen werden sie in allen Aspekten der Pflege informiert und geschult. Zeit bleibt auch für die Erholung und Entspannung sowie den Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern. Sie sollen auch lernen, sich in ihrer wenigen Freizeit durch gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen selbst zu regenerieren, um weiterhin der anstrengenden Aufgabe gewachsen zu sein.

Mehr Informationen zur Trainings- und Erholungswoche sowie anstehende Termine unter www.svlfg.de/gleichgewicht.

Der Pflegekurs, Bestandteil der Trainings- und Erholungswoche der SVLFG für pflegende Angehörige, beinhaltet auch das richtige Heben und Lagern Pflegebedürftiger. *(Foto: SVLFG)*

aumeier
malerbetrieb
93499 Harrling / Zandt
www.aumeier-maler.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe
Automatik-Sectionaltore

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau
Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren
Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung
Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

GM-TORMONTAGEN
Herbert Göttlinger
Am Kalten Bühl 23
94359 Loitzendorf
Tel. 0173/3996856

Das Örtliche und die Gelben Seiten

Ab 24.09.2018 liegen das Örtliche Telefonbuch für Bogen und Umgebung sowie die Gelben Seiten *regional* für die Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen (Ausgabe 2018/2019) in allen teilnehmenden Poststellen sowie bei Rewe und Netto aus. 4 Wochen lang können die Ausgaben kostenlos abgeholt werden.

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet heuer am **Samstag, den 17. November 2018 um 19.30 Uhr im Gasthaus Hilmer, Au,** statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Winterdienst/Straßenreinigung

In Anbetracht des bevorstehenden Winters wird wieder darauf hingewiesen, dass die Räum- und Streupflicht auf Straßenrändern und Gehwegen, welche durch Verordnung geregelt ist, nicht vernachlässigt werden darf.

Denken Sie an die Haftung bei einem Unfall oder Schaden!

Herzlichen Dank allen, die ihrer Verpflichtung nachkommen.

Beschwerden über Hundekot in Gärten

In letzter Zeit gingen bei der Gemeinde vermehrt Beschwerden über Hundekot in Gärten und an Straßenrändern ein. Wir bitten alle Hundebesitzer, ihre Hunde nicht frei herumlaufen zu lassen, bzw. beim Gassi gehen die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde einzusammeln.

Vhs-Kurse in der Region ab Oktober 2018

Gymnastik - Fit durch den Winter
ab Dienstag, 02.10.2018, 19.30 bis 20.30 Uhr, 10 Abende, Turnhalle Rattiszell
Bewegungsspiele für 4 bis 6-Jährige
ab Oktober 2018, Tag und Uhrzeit werden im September bekannt gegeben, 10 Nachmittage, Turnhalle Rattiszell
Pilates
ab Dienstag, 06.11.2018, 18.30 bis 19.30 Uhr, 10 Abende, Gemeindehaus Ascha
Powergymnastik
ab Dienstag, 06.11.2018, 19.45 bis 20.45 Uhr, 10 Abende, Gemeindehaus Ascha
Naturkosmetik herstellen
Samstag, 01.12.2018, 13.00 bis 17.00 Uhr, in der Hien Sölde in Mitterfels
Schminkkurs „Werde Visagistin für dein eigenes Gesicht“
Samstag, 03.11.2018, 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittelschule Mitterfels, Hausaufgabenraum
Fit Mix 1
ab Donnerstag, 08.11.2018, 18.30 bis 19.30 Uhr, 10 Abende, Bürgersaal Wiesenfelden
Fit Mix 2
ab Donnerstag, 08.11.2018, 19.30 bis 20.30 Uhr,10 Abende, Bürgersaal Wiesenfelden
Nähkurs für Anfänger
ab Mittwoch, 10.10.2018, 19.00 bis 22.00 Uhr, 2 Abende, Mittelschule Mitterfels, Hausaufgabenraum
Nähkurs für Beanie und Loop
ab Mittwoch, 12.12.2018, 19.00 bis 21.30 Uhr, 2 Abende, Mittelschule Mitterfels, Hausaufgabenraum
Gesangsworkshop für Kids und Jugendliche von 11 bis 16 Jahre
am 9.11. 2018, 15.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindehaus Ascha

Nähere **Informationen** und **Anmeldung** bei Heidi Schöberl unter
Tel. 0151-23 72 09 74
Email: vhs-bildungsregion-bayerwald@vhs-straubing-bogen.de
oder auf unserer Webseite: http://vhs-straubing-bogen.de

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
05.10.	JRK	Schnuppergruppenstunde bei Sporrer Au 6
06.10.	JRK	Altkleidersammlung Sammelstelle Bushaltestelle/Maibaum
06.10.	KLJB	Erntedankaltar gestalten in Pfarrkirche St. Margaretha
06.10.	Pfarrei	Erntedank in Pfarrkirche St. Margaretha Loitzendorf
10.10.	KDFB	Kochkurs für Kartoffelgerichte im Pfarrheim Loitzendorf
13.10.	Auer-Schützen	Jahreshauptversammlung
18.10.	Pfarreiengemeinschaft	Vortrag „Fritz Gehrlich“ von Bischof im Pfarrheim Loitzendorf
20.10.	ADAC	3-Städte-Rallye
28.10.	KDFB	Weißwurstfrühschoppen mit Einer-Welt-Ware Pfarrheim Loitzendorf
03.11.	Junge Stimmen	Konzert zum Jubiläum 20 Jahre in Pfarrkirche Loitzendorf.
04.11.	KuSK	Kreiskegeln in Deggendorf
04.11.	Pfarreiengemeinschaft	Ehejubiläumsgottesdienst Wetzelsberg
06.11.	KDFB	Vortrag B.Suttner „Gut leben, statt immer mehr haben“ Pfarrheim
09.11.	JRK	Schnuppergruppenstunde bei Sporrer Au 6
07.11.	Pfarrei	Taizegebet
10.11.	HV	Martinsgottesdienst in Pfarrkirche St. Margaretha Loitzendorf mit anschließendem Umzug
17.11.	KuSK	Zentrale Gedenkfeier 100 Jahre Kriegsgräberfürsorge Landshut
17.11.	Gemeinde	Bürgerversammlung im Gasthaus Hilmer Au
18.11.	Pfarrei	Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim Loitzendorf
18.11.	KuSK	Volkstrauertag und Jahreshauptversammlung Aula Loitzendorf
21.11.	Landfrauen	Adventskranzbinden in der Aula Loitzendorf
21.11.	KDFB	Plätzchenverpacken im Pfarrheim Loitzendorf
24.11.	KDFB	Adventsmarkt beim Pfarrheim Loitzendorf
25.11.	JU	Preisgrasoberln Joglwirt Landorf
01.12.	Auer-Schützen	Fahrt zum Christkindlmarkt
04.12.	Pfarrei	Rentnertreff Adventsfeier im Pfarrheim Loitzendorf
05.12.	KLJB	Nikolausgehen
08.12.	Auer-Schützen	Christbaumversteigerung Aula Loitzendorf
09.12.	Pfarreiengemeinschaft	Friedenslicht in Stallwang
14.12.	Auer-Schützen	Weihnachtsfeier im Schützenheim Loitzendorf
15.12.	HV	Weihnachtsfeier Alte Schmiede Loitzendorf
16.12.	VDK	Adventsfeier VDK Haunkenzell Silbersterne
18.12.	KDFB	Adventsfeier in Thierling
21.12.	JRK	Weihnachtsfeier bei Sporrer Au 6

Zum Geburtstag- und Hochzeitstag herzlichen Glückwunsch

20.10.	Ilse Eckl, Loitzendorf	90 Jahre
28.12.	Karolina Höpfl, Streitberg	85 Jahre

Außerdem gratulieren wir Christine und Martin Gammer aus Streitberg anlässlich ihrer silbernen Hochzeit am 29. Oktober sehr herzlich zu 25 gemeinsamen Ehejahren.

Herzlichen Glückwunsch auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig **dienstags** von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 17.12.2018 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber	*Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf*
Fotos	*Daniel Poiger, Helmut Schlecht, Johann Stöger, Auer-Schützen, FF, JRK, Pfarrei, KiTa, Grundschule Stallwang, SVLFG, VG und Redaktionsteam*
Auflage	*300 Stück*
Druckerei	*Alfred Baumgartner, Haselquanten*